kircheyleben

Informationen für MitarbeiterInnen in den Pfarren der Diözese St. Pölten

Caritas
Pastorale Dienste
Kath. Aktion
Katholisches Bildungswerk

04
2018
September

Impuls

Foto: Helge Bauer

Alois Schwarz
Bischof in der Diözese St. Pölten

Nahversorger der Seele

Ich freue mich auf ein Miteinander, und danke Ihnen allen und Bischof Klaus für die herzliche Aufnahme in der Diözese St. Pölten. Ich freue mich darauf, hier eine neue Heimat zu finden.

Gerne betone ich, dass mit mir als Bischof mit Kontinuität gerechnet werden kann. Der eingeschlagene Weg, das intensive Bemühen um ein Miteinander, um Transparenz, um das offene Gespräch bleiben wichtig. Es geht mir um ein Fortführen von starken und verbindlichen Traditionen in dieser wunderschönen Diözese: Unter Bischof Klaus wurden gute Wege eingeschlagen, und Keime gesät, Frieden gestiftet. Die Arbeit innerhalb der kirchlichen Gremien in der Diözese ist auf einem guten Weg und ich freue mich, Sie alle persönlich kennenzulernen.

Mein Anliegen ist der Hoffnungsort Pfarre. „Die Pfarre ist keine hinfällige Struktur", schreibt Papst Franziskus in Evangelii Gaudium, und ich zitiere ihn gerne. Im ländlichen Bereich sind Pfarren die letzten verbliebenen Nahversorger für die Seele. Hier gibt es bewährte Initiativen. Es gilt, den missionarischen Charakter der Pfarren weiter zu stärken.

Sie bekommen in mir einen Bischof, der sich auf die Zusammenarbeit freut und der um das Gebet bittet. Ich bete dafür, Ihnen ein guter Bischof zu sein.

Foto: Wolfgang Zarl

Die MitarbeiterInnen der Pastoralen Dienste begrüßten Bischof Alois bei seiner Amtseinführung. Der Bereich Kinder und Jugend ließ Luftballons mit Wünschen steigen.

Herzlich willkommen!

Die Pastoralen Dienste heißen Bischof Alois Schwarz herzlich willkommen! Der neue Bischof zitierte bei der Pressekonferenz aus dem Gebet der Pfingstnovene. Es geht ihm um das Feuer des Heiligen Geistes und um die spürbare Freude des Evangeliums. Es geht ihm um die Liebe zu den Menschen in der Hirtenarbeit, und es geht um das Deuten der Zeichen der Zeit. Denn alle Gläubigen sind eingeladen, auf Gottes Ruf zu hören.

Dies ist auch Auftrag und Programm der Pastoralen Dienste, da stehen wir mit Bischof Schwarz in einer Linie und auf Augenhöhe. Eine integrative und einladende Pastoral zu gestalten, dabei werden die MitarbeiterInnen der Pastoralen Dienste den neuen Bischof unterstützen. Gemeinsam gehen wir voll Zuversicht und Freude den Weg, der vor uns liegt. Wir hoffen, dass viele mitgehen werden.

Wir wollen mit ihm und für ihn um eine gute Zukunft der Diözese beten.

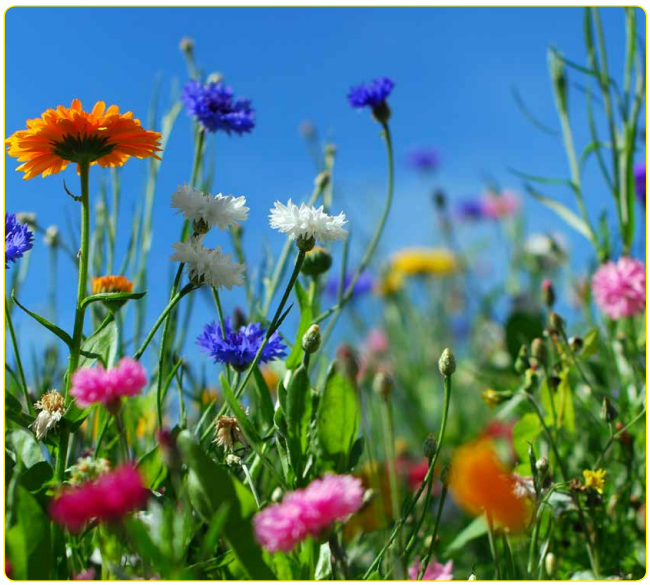
> *„Das pastorale Programm der nächsten Jahre muss es sein, noch mehr auf den Menschen in der Welt von heute zuzugehen, ihn nach seiner Hoffnung und Not zu fragen, ihm mit Jesus Christus nahe zu sein, Gott in ihm und mit ihm zu entdecken und die Welt mit den Augen Gottes zu sehen, der unübertrefflich einfühlsamen Liebe."*
>
> Bischof Alois Schwarz anlässlich der Chrisammesse im Klagenfurter Dom im März 2018

Et verbum caro factum est – Und das Wort ist Fleisch geworden (vgl. Joh 1,14). Der Wahlspruch von Bischof Alois möge auch uns in unserem pastoralen Handeln leiten.

Gerhard Reitzinger, Hans Wimmer

Von der Schöpfungsverantwortung zum Umweltmanagement

„Alles ist miteinander verbunden und lädt uns ein, eine Spiritualität der globalen Solidarität heranreifen zu lassen", formuliert Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato si'. Christlich leben in der Welt von heute braucht diese Erkenntnis, dass alles miteinander verbunden ist: Schöpfung, Wirtschaft, Klima, globaler Süden, Konsum, Armut, Lebensstil. Unsere Vision ist das „gute Leben" für alle Menschen, für unsere Brüder und Schwestern in der ganzen Welt.



© Francesca Schellhaas, Quelle Photocase

In der Beschäftigung mit diesen Themen ist uns klar geworden, dass unser Reden und unser Tun zusammengehören müssen. So haben wir beschlossen, das eigene Wirtschaften nach ökologischen und fairen Kriterien auszurichten.

Umweltmanagement
Was wir einkaufen, womit wir heizen, welche Verkehrsmittel wir wählen: Diese Themen versuchen wir in den kirchlichen Alltag zu integrieren und zukunftsfähige Lösungen zu finden. Um diesen Prozess strukturiert und transparent durchzuführen, haben wir uns entschlossen, das EMAS-Umweltmanagementsystem (Eco-Management & Audit System) der Europäischen Union einzuführen.

Zuerst einmal für uns als Einrichtung Pastorale Dienste und als Katholische Aktion, in der die Idee dazu entstanden ist. Wir hoffen, dass sich andere Einrichtungen der Diözese St. Pölten anschließen und unsere Erfahrungen auch für Pfarren nutzbar gemacht werden können.

Umweltteam
Ein engagiertes Umweltteam, genannt Ökofaires Team, trägt diese Veränderungen in der Praxis und hat sich konkrete Maßnahmen und Schritte überlegt. Zusätzlich regt es zu Achtsamkeit gegenüber verschwenderischem Verbrauch von Ressourcen an.
Zuerst wurden anhand von Checklisten die verschiedenen Bereiche des Hauses unter die Lupe genommen, dann mögliche Maßnahmen überlegt und nach ökologischer Relevanz und Realisierbarkeit bewertet.

Checklisten
Häufig wurden wir gefragt: Warum jetzt aber Umwelt-Management, ich kann mich doch auch so für die Umwelt engagieren?
Der Vorteil liegt vor allem im breiten Ansatz. Durch die Checklisten sind wir „gezwungen" worden alle Bereiche anzuschauen. In den Pfarren erlebe ich es häufig, dass sich Menschen für die Schöpfung engagieren und dabei einen Aspekt in den Vordergrund stellen: Entweder Energie (-einsparung) oder regionaler Einkauf oder das Gebet für die Schöpfung oder in den Jungschargruppen Naturerziehung. Umweltmanagement hilft die scheinbar verschiedenen Ansatzweisen zu verbinden und damit auch unterschiedliche Leute zusammenzubringen. Ein weiterer wesentlicher Vorteil liegt in der Verankerung im Alltag. Es geht weiter, auch wenn die MitarbeiterInnen wechseln.

Für uns in den Pastoralen Diensten heißt es: Ein Anfang ist gemacht. Dieser Prozess ist inspirierend und hilft uns bewusster durch den Alltag zu gehen.

Axel Isenbart

Umweltmanagement für Sie leicht gemacht:
In Kooperation mit dem Klimabündnis Niederösterreich bieten wir umfangreiche Beratung und begleiten wir Sie auf den ersten Schritten und auch danach.

Interessierte Pfarren melden sich bitte direkt bei Axel Isenbart:
a.isenbart@kirche.at
www.ka-stpoelten.at - Menü Umwelt

Wir RADLn in die Kirche
So. 16. Sept.
Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche sind wir alle aufgerufen mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen. Planen Sie einen Gottesdienst oder eine Veranstaltung zum Thema Schöpfungsverantwortung und Klimaschutz. Bausteine, Vorschläge, Unterlagen: radland.at

RADLn in die Kirche

Infos/Anmeldung:
Energie- und Umweltagentur NÖ, 02742/219 19, radland@enu.at

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Pastorale Dienste, Kath. Aktion, Kath. Bildungswerk, Caritas
Diözese St. Pölten, Klostergasse 15, 3100 St. Pölten, T: 02742/324-0.
DVR-Nr. 0029874(159)
Redaktionsteam:
Peter Haslwanter, Axel Isenbart, Christian Köstler, Erwin Lasslesberger, Markus Mucha, Markus M. Riccabona, Christoph Riedl-Daser, Ulrich Schilling, Johann Wimmer, Wolfgang Zarl.
Redaktion und Layout: Andreas Führer.
Druck: Gradwohl, 3390 Melk.
kirche y leben ist das interne Informationsmagazin für die MitarbeiterInnen in den Pfarren der Diözese St. Pölten.

Wie wir Umweltschutz konkret umsetzen

Die Mitglieder des Umweltteams beschreiben konkrete Handlungsfelder, die auch leicht in einer Pfarre realisiert werden können:

Silvia Scholz:
Nachhaltige Beschaffung ist der Einkauf umweltfreundlicher Produkte, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgen. Beim Kauf von Büroartikeln, Werbe- und TeilnehmerInnengeschenken bei Veranstaltungen achten wir auf Produkte aus umweltschonender Herstellung.

Foto: Wolfgang Zarl

Rudolf Kanzian (4.v.r.), im Auftrag des Umweltministeriums, konnte sich bei den Pastoralen Diensten von der erfolgreichen Einführung des Umweltmanagements überzeugen.

Erwin Burghofer:
Es gibt keine Alternative zu 100% Recyclingpapier! Zu Beginn waren viele Bedenken/Stolperfelsen aus dem Weg zu räumen: zu wenig weiß, zu viel Staub, zu teuer, schlechte Farbqualität, höhere Servicekosten bei den Druckmaschinen, die Farbe verrinnt, kein österreichisches Papier, … All diese Bedenken konnten aus dem Weg geräumt werden. Heute gibt es im Haus Klostergasse nur mehr 100% Recyclingpapier. 100% Recyclingpapier – fast schon eine Erfolgsgeschichte – es gibt keine Alternative!

Christine Plank:
Schulungen und Workshops sollen uns sensibilisieren, unsere Lebens- & Konsumgewohnheiten zu hinterfragen und bewusste Kauf-Entscheidungen zu treffen. So schonen wir Ressourcen und tragen nachhaltig zum Umweltschutz im Alltag bei. Reinigungsmittel sollen grundsätzlich sparsam verwendet werden und sollen Umwelt- und Gütesiegel aufweisen, die garantieren, nicht gesundheitsschädlich zu sein und die ein umweltschonendes Reinigen ermöglichen. Da Putzmittel in vielen Haushalten täglich eingesetzt werden, kann der Wechsel zu unbedenklichen Produkten ein wichtiger Schritt für ein gesünderes Leben sein!

Cornelia Geiger:
Abfallvermeidung, vor -trennung, vor -entsorgung lautet der Grundsatz der Abfallwirtschaft. Denn ein Abfall der erst gar nicht anfällt, braucht auch nicht getrennt und entsorgt zu werden. Fällt er trotzdem an, ist die richtige Entsorgung wichtig, um die Wertschöpfungskette von Ressourcen zu erhalten. Die Vermeidung des Abfalls ist daher auch eng mit einem bewussten Einkauf verbunden, was heißt, die benötigten Mengen müssen gut abgeschätzt werden. Außerdem sollten Lebensmittel gekauft werden, die mit so wenig zusätzlicher Verpackung wie möglich bzw. in Mehrweggebinden geliefert werden.

Erich Graf:
Die einfachste Art Strom zu sparen wird bei uns durch das Abschalten sämtlicher Verbraucher nach der Arbeitszeit erreicht. Durch das Ersetzen alter Leuchtmitteln durch neue LED erreichen wir eine weitere Senkung der Stromkosten. Im Heizungsbereich werden wir die Heizungskreisläufe überprüfen und die Heizungssteuerung optimieren. In weiterer Folge ist auf dem Dach der Hausdruckerei eine Photovoltaikanlage in Planung, welche in Zukunft am Tag den Großteil unseres Strombedarfes liefern wird.

Michaela Spritzendorfer-Ehrenhauser:
Selbstverpflichtung bei Verpflegung. Im Sinne unserer Glaubwürdigkeit für Schöpfungsverantwortung muss besonderes Augenmerk auf Ernährung bei Pfarrveranstaltungen gelegt werden.

- Ausschließlich regional angebaute, saisonale, möglichst biologische Lebensmittel und Getränke verwenden. (z.B. Fleisch, Beilagen, Mehlspeisen – KEIN Palmöl!)
- Kaffee, Tee, Zucker fair gehandelt im Weltladen oder durch Gütesiegel gekennzeichnet in anderen Geschäften kaufen.
- Abfallarme Feste dank „Sauberhafte Feste" – www.stopplittering.at/sauberhaftefeste (Initiative Umweltverband und Land NÖ)

Termine zu Schöpfung

Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung
Sa. 1. September
Unterlagen für Gottesdienste & Andachten unter www.schoepfung.at

Schöpfungszeit
Sa. 1. September–Do. 4. Oktober

Welttag der Armen

Elisabethsonntag am 18. November 2018

© Ingo Bartussek / Fotolia

Menschen in Not erhalten Unterstützung durch die Pfarren.

„Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn" (Ps 34,7). Unter diesem Motto ruft Papst Franziskus auch heuer wieder am Welttag der Armen zur Unterstützung, zur Begegnung und zum Gebet für Menschen in Not auf.
Daher laden wir ein, neben der traditionellen Elisabethsammlung und der Teeaktion auch Möglichkeiten zur konkreten Unterstützung (z.B. Warenkörbe für Menschen in Not) aufzugreifen oder Informations- und Bildungsveranstaltungen (z. B. Workshop „Armut hat viele Gesichter") zu organisieren und im gemeinsamen Gebet die Impulse von Papst Franziskus aufzunehmen.

Teeaktion
Auch heuer gibt es die Teeaktion.
Alle Pfarren bekommen Teesackerl für die Bewerbung der Caritas-Sammlung am Elisabethsonntag. Der Sonnentor Tee wird auch im Karton zu 20 Stück zum Verkauf angeboten. Damit helfen Sie Menschen in Not.

Bestellungen richten Sie bitte an:
pfarrcaritas@stpoelten.caritas.at
Alexandra Scherzer
02742/844-302

Workshop „Armut hat viele Gesichter"

Mit diesem neuen Workshopangebot wollen wir das Anliegen von Papst Franziskus, die Lebenswelt und die Nöte der Menschen in den Blick zu nehmen, aufgreifen.

Der öffentliche Workshop bietet Gelegenheit genauer auf die soziale Situation vor Ort hinzuschauen. Im Sinne der Förderung von Netzwerken sollen engagierte Personen bzw. Institutionen, Gemeinden, Schulen usw. aktiv miteinbezogen werden. Bestehende lokale Angebote und Einrichtungen sollen sichtbar gemacht werden und ein Überblick über zusätzliche regionale Angebote gegeben werden. Gemeinsam werden soziale Herausforderungen und Probleme vor Ort thematisiert und eventuell auch erste Schritte zur Weiterarbeit überlegt.

Der kostenlose Workshop wird von der PfarrCaritas moderiert und gemeinsam mit den VeranstalterInnen vor Ort vorbereitet. Er kann auch in Kooperation mit dem KBW durchgeführt werden.

Wenn Sie einen solchen Workshop in Ihrer Pfarre anbieten möchten bzw. Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei: Christian Köstler
0676/83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at

helfen > wegschauen

Ich besuche dich

Begleitheft für den Besuchsdienst

Für die MitarbeiterInnen im Besuchsdienst soll das Heft mit den zahlreichen praktischen Tipps und Impulsen eine Stärkung für ihre wertvollen Begegnungen sein.
Erhältlich ist das kostenlose Heft bei den PfarrCaritas-ReferentInnen und im Behelfsdienst der Pastoralen Dienste.
Kontakt:
02742/324-3315

Termine

PfarrCaritas Adventtage in Bad Traunstein
Tage der Besinnung und der Gemeinschaft für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarren und hauptamtliche Caritas-MitarbeiterInnen: Gespräche, Besinnungen und spirituelle Impulse
Sa. 8. Dez. bis So. 9. Dez. 2018
PAss. Christa Herzberger

Trauernde unterstützen
4-teilige Seminarreihe
Mo. 24. Sept. bis Mo. 22. Oktober 19:00 Uhr; Pflegeheim St. Louise, Maria Anzbach

HaussammlerInnen Danktreffen

5000 SammlerInnen waren in den letzten Monaten von Haus zu Haus unterwegs. Wir wollen ihnen danken und mit ihnen über ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen.

- *Di. 30. Oktober, 18:30 Uhr* Bildungshaus St. Benedikt Seitenstetten
- *Di. 6. November, 18:30 Uhr* Pfarrheim Krems-St. Veit
- *Di. 13. November, 18:30 Uhr* Pfarrhof Grainbrunn
- *Do. 15. November, 18:30 Uhr* Pfarrhof St. Leonhard/Hw.

Neues tun heißt Altes loslassen

Die „systematische Müllabfuhr" als Leitungsaufgabe

In unseren Unternehmen, Organisationen, Pfarrgemeinden etc. haben wir unsere Aufmerksamkeit sehr oft darauf gerichtet, was wir zusätzlich tun wollen (oder müssen) und so kommt zu allem Bestehenden jedes Jahr Neues hinzu. Damit wächst nicht nur die Arbeitsauslastung kontinuierlich, sondern mitunter auch die Frage, wie alles noch gut schaffbar sein soll, ohne überfordert oder frustriert zu werden.

Der Blick in die Natur zeigt uns, dass jede einzelne biologische Zelle Mechanismen der Müllabfuhr besitzt. Ohne systematische kontinuierliche Entgiftung ist kein Überleben und schon gar keine Erneuerung möglich. Das gilt auch für den Arbeitskontext und bedeutet, dass es ein systematisches Loslassen braucht, damit Platz für Neues geschaffen werden kann.

Der Management-Experte Fredmund Malik hat dafür die Methode „Systematische Müllabfuhr" entwickelt. Die zentrale Frage dabei lautet:

> *„Was von all dem, was wir heute tun, würden wir nicht mehr neu beginnen, wenn wir es nicht schon täten?*

Diese Frage sollte einmal im Jahr möglichst mit dem ganzen Team gestellt werden und sich auf alle Bereiche der Organisation beziehen: inhaltliche Themenschwerpunkte, sämtliche Arbeitsabläufe, Kommunikationswege, Formulare und Listen, Berichte und Protokolle die erstellt werden, Sitzungen und Besprechungen etc. Wichtig ist: Nur diese eine Frage behandeln (und nicht gleichzeitig Neues planen), sich dafür ungestört Zeit nehmen (einen halben Tag oder mehr) und zum Schluss wissen: Was beenden wir sofort? Was beenden wir später (wann)? Und wofür verwenden wir in Zukunft weniger Ressourcen (was nur noch)? Viel Erfolg mit der Leitungsaufgabe „Systematische Müllabfuhr"!

Sigrid Waser-Wagner
Organisationsberaterin, Supervisorin, Coach

Lobe den Herrn meine Seele (Psalm 103)

Impulse zur Gestaltung von Morgen- & Abendlob in der Gemeinschaft

5 Jahre NEUES GOTTESLOB.
Dieses kleine Jubiläum nehmen die Pastoralen Dienste und das Referat für Kirchenmusik zum Anlass, einige Schätze aus dem Gotteslob zu heben.

An acht verschiedenen Standorten wollen wir ...

- den Blick erweitern (gängige Gebetsformen vertiefen)
- die Struktur von Morgen- und Abendlob erschließen (Ablauf auf der Basis des Gotteslobes, verschiedene Formen und Hilfestellungen)
- die Anwendung in Gemeinschaft unterstützen (Materialien, Praxishilfen, Erfahrungen)

Eingeladen sind Interessierte aus Pfarrgemeinden und Schulen, haupt- und ehrenamtlich in Musik und Liturgie Engagierte.

Programm:

- **Basisimpuls** im Plenum
- Pause
- **Workshop** (1 aus 3)
  1. Musik
     (Chorpublikationen & Gesang)
  2. Liturgie
     (Texte aus dem Gotteslob, Ergänzungen, Einsatzmöglichkeiten)
  3. Fragen zur Umsetzung
     (Ja aber … Fragen, Erfahrungen & konsequente Schritte)
- **Abendlob**

Nehmen Sie bitte Ihr eigenes Gotteslob zur Veranstaltung mit!

Gerhard Reitzinger

Termine

- **Gföhl,** Pfarrheim
- **Purgstall,** Pfarrheim

jeweils Fr. 28. Sept., 16–20 Uhr

- **Eggenburg,** Pfarrheim

Sa. 29. September, 13–17 Uhr

- **Zwettl,** Pfarrheim
- **Seitenstetten,** Stifts-Meierhof

Fr. 5. Oktober, 16–20 Uhr

- **Gmünd-Neustadt,** Pfarrheim
- **Langenrohr,** Pfarrheim

jeweils Sa. 6. Oktober, 13–17 Uhr

- **St. Pölten,** Konservatorium

Sa. 13. Oktober, 13–17 Uhr

Anmeldung: bis 10 Tage vor der Veranstaltung: gotteslob.dsp.at
Infos: Kirchenmusikreferat, 02742/324-347, kirchenmusik@kirche.at

BIBEL
hören
lesen
leben

Jahre der Bibel 2018–2021

Zum Advent 2018, vor Beginn des Lesejahres C, kommen die neuen Lektionare mit dem Text der revidierten Einheitsübersetzung. Die Diözesen Österreichs nehmen das zum Anlass, um unter dem Motto Bibel „Hören.Lesen.Leben" von 2. Dezember (1. Adventsonntag) 2018 bis 29. Juni 2021 Jahre der Bibel auszurufen.
Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche MultiplikatorInnen

Die neuen Lektionare sind im Behelfsdienst erhältlich:
Vorbestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Kontakt: 02742/324-3315,
pd.behelfsdienst@kirche.at

Bildungsangebote
Diese können für Pfarren, Bildungswerke, Bibelgruppen, PGRs etc. gebucht werden:

- „Bibel.kompakt" – Grundkurs zur Bibel an drei Abenden
- „Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung?" – Die wichtigsten Veränderungen an einem Abend.
- ab Frühjahr 2019: Jesus-Reihe, vier Abende

Biblische Fortbildungstage für Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen:
Sa. 13. Okt. 2018, Sa. 16. März 2019
Pastorale Dienste St. Pölten

Infos zu den Bibeljahren und den diversen Angeboten:
Fachstelle Bibelpastoral
Mag. Karin Hintersteiner
02742/324-3335
k.hintersteiner@kirche.at
bibel.bewegt.dsp.at

Tanzend beten

In Bewegung kommen auf Gott zu

„Ich lobe den Tanz,
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge,
bindet den Vereinzelten zur Gemeinschaft.
O Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im Himmel
mit dir nichts anzufangen."

Vielleicht kennen Sie diese Worte des Hl. Augustinus, vielleicht sind Sie Ihnen neu, lösen sie ein befreiendes Gefühl aus oder wirken befremdend auf Sie. Ich finde es bemerkenswert, dass Augustinus Tanzen und Glauben, Tanz und Lob Gottes miteinander in Verbindung gebracht hat. Als Kenner der Hl. Schrift hat er dabei wohl auch an die Psalmen gedacht, die dazu einladen, Gott im Reigentanz zu loben (Ps 149 u. Ps 150). Musik und Bewegung gehören seit alters her zu den Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen und Kulturen. Tanz ist Ausdruck von Leben, Gesundheit und Leichtigkeit.

Auch in unserer mitteleuropäischen Kirche wurde in den letzten Jahrzehnten freier und gemeinschaftlicher Tanz als Ausdruck des Glaubens wieder neu entdeckt. Und dabei treten wir auch in die Fußstapfen der Prophetin Miriam, die mit Paukenschlag und Tanz Freude und Dankbarkeit über die Befreiung aus Ägypten zum Ausdruck brachte. Von König David ist bekannt, dass er vor dem Herrn tanzte.

Im Tanz betet der Mensch leibhaftig. Er tritt mit seinem ganzen Körper vor Gott. Beten ist nicht nur ein geistiges und seelisches Geschehen, beten hat auch mit unserem Leib zu tun. Mit Gesten und Gebärden, mit Schritten und der ganzen Ausrichtung unseres Körpers können wir Freude und Traurigkeit, Schmerz und Hingabe, Dankbarkeit und Lobpreis ausdrücken und so unser ganzes Leben auch ohne Worte vor Gott zur Sprache bringen.

Verschiedene Angebote laden dazu ein, tanzend zu beten und die Beziehung zu Gott leibhaftig zu pflegen.

Maria Zehetgruber

© Maria Hafner

Tanzende Rut

Tanzend beten – betend Tanzen

Laben – Leben – Lieben – Loben
Do. 20. September, 19 Uhr
Lilienhof St. Pölten

Vergänglich und hoffnungsfroh
Di. 30. Oktober, 19 Uhr, Lilienhof

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt (Ps 30,12)
Mo. 12. November, 19 Uhr
BildungsZentrum Seitenstetten

Infos/Anmeldung: 0676/8266 15 338, m.zehetgruber@kirche.at

Tanzexerzitien

Elemente aus den klassischen Einzelexerzitien im Schweigen werden mit dem meditativen Tanz verbunden. Im Mittelpunkt der Tage steht die persönl. Beziehung zu Gott. Was durch Meditation und Kontemplation angestoßen wird, kann sich im Tanzen vertiefen.

Sa. 10.–So. 18. November
Lilienhof St. Pölten
Michaela Gratia Pfaffenbichler

Gesprächsbegleitung: Mag.ª Maria Zwölfer, Sr. Maria Illich SSpS, und Pfr. Frank Aschenberger

Infos/Anmeldung: 0676/832 40 7704, michaelagratia@gmx.at

Jahresthemen von kfb und KMB

© alphaspirit - stock.adobe.com

KMB-Thema
„Teilhabe / Partizipation"

Die KMB will sich mit Prinzipien und Anregungen für Verhaltensweisen und Normen befassen, die für eine sinnvolle Teilhabe am Gesamtgefüge von Gesellschaft, Kirche, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft notwendig sind. „Als Richtschnur gelten gerade für das Thema Teilhabe die Prinzipien der Katholischen Soziallehre: Personalität, Subsidiarität und Gemeinwohl", so Diözesanobmann Leopold Wimmer.

Bei der KMBÖ-Sommerakademie wurde das Jahresthema in ersten Themenblöcken behandelt. Dabei erklärte der Journalist und Medienberater Dr. Peter Pelinka „was notwendig ist, um etwas bewirken zu können". Zur Auseinandersetzung mit dem Thema hat die KMB eine Arbeitsmappe erstellt. Darin findet sich neben Anleitungen für Männerrunden zum Thema auch eine ReferentInnen-Liste. Michael Scholz

kfb-Thema
„Frauen.Leben. Stärken"

Das zweijährige Schwerpunktthema der Kath. Frauenbewegung setzt sich im Arbeitsjahr 2018/2019 fort: Die kfb unterstützt Frauen, ihre Persönlichkeit im religiösen, gesellschaftlichen und individuellen Bereich zu entfalten. Frauen werden auf vielfältige Weise ermutigt, eigenständig und schöpferisch zu leben.

Marianne Ertl

Veranstaltungstipp:

Foto: zVg

Für weitere Infos siehe Seite 12.

Texte von Frauen für Frauen NEU!

Frauen.Leben.Stärken

Drei bunte, kreative Hefte im Format A5 mit Frauenleben stärkenden Texten als Geschenk, für die Frauengruppe und darüber hinaus – damit Frauen in ihrem Leben begleitet und gestärkt werden.

Erhältlich um € 3,– im kfb-Büro St. Pölten: 02742/324-3373

PGR-Vorstandstreffen in den Dekanaten

Thema: „Wir als Pfarrgemeinderat beraten, entscheiden und leiten"

Eingeladen sind alle PGR-Vorstände und alle interessierten Pfarrgemeinderäte.

Tulln: *Do. 13. Sept., 19 Uhr,* Pfarrzentrum Tulln-St. Severin
Zwettl: *Fr. 14. Sept., 19 Uhr,* Bildungshaus St. Georg, Bad Traunstein
Maria Taferl: *Mo. 17. September, 19 Uhr,* Pfarrheim Pisching
Horn: *Di. 18. September, 19 Uhr,* Stift Altenburg
Amstetten: *Mi. 19. September, 19 Uhr,* Pfarrsaal Amstetten-St. Stephan
Waidhofen/Thaya: *Do. 20. September, 19 Uhr,* Pfarrsaal Waidhofen/T.
Herzogenburg: *Mi. 26. September, 19 Uhr,* Stift Herzogenburg

© 2014 Afra Hämmerle-Loidl

Pfarrgemeinderäte sind die gewählte Vertretung des Kirchenvolkes und übernehmen Verantwortung für die Lebendigkeit der Kirche vor Ort.

Spitz: *Mi. 26. September, 19:30 Uhr,* Pfarrsaal Spitz
Lilienfeld: *Do. 27. September, 19 Uhr,* Pfarrheim St. Veit/Gölsen
Gmünd: *Mi. 3. Oktober, 19 Uhr,* Caritas-Haus Schrems
Göttweig: *Mi. 3. Okt., 19 Uhr,* Pfarrhof Furth/Göttweig
Haag: *Do. 4. Oktober, 19 Uhr,* Gemeindezentrum Wolfsbach
Krems: *Do. 4. Okt., 19 Uhr,* Pfarrsaal Krems-St. Paul
Melk: *Di. 9. Oktober, 19:30 Uhr,* Pfarrsaal Mank
Neulengbach: *Di. 9. Oktober, 19 Uhr,* Pfarrsaal Pyhra
Ybbs: *Di. 16. Okt., 19:30 Uhr,* Pfarrsaal Neumarkt/Ybbs
Scheibbs: *Mi. 17. Oktober, 19 Uhr,* Pfarrheim Purgstall
St. Pölten: *Do. 18. Oktober, 19 Uhr,* Pfarrsaal Stattersdorf
Geras: *Di. 23. Oktober, 19 Uhr,* Gemeindezentrum Japons
Waidhofen/Y.: *Do. 8. November, 19:30 Uhr,* Pfarrsaal Waidhofen/Ybbs

charisma-Seminare

Vortrag
Vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenutzer
Gelebtes Mentaltraining in der Praxis

Foto: Astrid Bartl

Mag. Christine Hackl, MSc
Fr. 28. Sept., 19 Uhr; € 12,–
BZ St. Benedikt, Seitenstetten

Seminar
Mein Schweinehund und ich – eine lebenslange Partnerschaft
Mag. Christine Hackl, MSc
Sa. 29. Sept., 9–17 Uhr; € 105,–
BZ St. Benedikt, Seitenstetten

Poesie mit Wort und Wolle
LEUCHTEN
Persönlichkeitsbildende Schreib- und Filzwerkstatt

Foto: Irmgard Moldaschl

Irmgard Moldaschl
Sa. 6. Oktober, 9–17 Uhr; € 85,–
Hiphaus St. Pölten

Infos/Anmeldung:
02742/324-2352
charisma@kirche.at
www.charisma-seminare.at

Die Zukunft der Pfarren im Blick

Johann Wimmer bei den Regionaltreffen des kbw

Die Pfarren sind die Basis unserer Arbeit im Katholischen Bildungswerk. Doch wie geht es weiter? Haben unsere Pfarrgemeinden, hat unser Pfarrleben eine Zukunft? Wie sieht diese aus?

Foto: Markus M. Riccabona

Mag. Johann Wimmer

Als Impulsgeber zu diesem Thema wird Mag. Johann Wimmer, der Leiter der Pastoralen Dienste, zu den Regionaltreffen des kbw kommen. Aus seiner langjährigen Erfahrung wird er Anregungen geben und Mut machen, die Zukunft unserer Pfarren aktiv mitzugestalten.

Gerald Danner

Termine zur Auswahl

- **Mi. 24. Oktober,** Bildungshaus St. Georg, Bad Traunstein
- **Di. 30. Oktober** Pfarrsaal Gars am Kamp
- **Mi. 7. November** Georgsaal St. Georgen/Ybbsfeld
- **Di. 13. November,** Kardinal König Saal St. Pölten/Dompfarre

jeweils 19:00–ca. 21:30 Uhr

Neue Bildungsangebote kennenlernen

Zum Präsentationstag sind Mitarbeiter der pfarrlichen Bildungswerke und alle Interessierten eingeladen. Folgende Angebote können Sie kennenlernen:

- Die Kraft der Vergebung
- Überbeschallt und unterinformiert – Wie mit der medialen Informationsflut umgehen?
- Leuchtturm sein für mein Kind
- Bauer-Hirte-Hochwürden-Pfarrverbandsmanager: Priesterbilder im Lauf der Jahrhunderte
- Wie wichtig ist biologische und richtige Ernährung?
- Schön, so schön ist die Zeit – gemeinsam Erinnerungen lebendig werden lassen

Markus Schmidinger

kbw-Präsentationstag

Sa. 22. Sept., 13:30–17:30 Uhr
Pfarrzentrum Maria Taferl

Infos: www.kbw-bildung.at

Zertifizierter Lehrgang für PilgerbegleiterInnen

Wege zum Leben gemeinsam begehen
Fünf Module von Oktober 2018 bis Oktober 2019

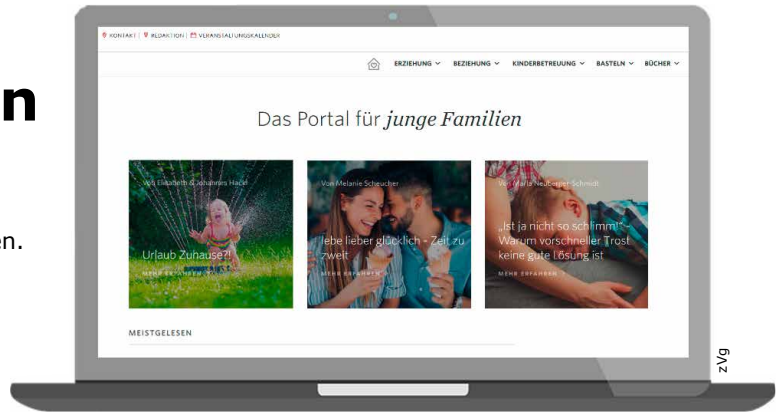
Der Lehrgang befähigt die TeilnehmerInnen, einzelne Personen oder Gruppen auf Pilgerungen spirituell zu begleiten, diese zu organisieren und die Faszination des Pilgerns zu vermitteln.

Unverbindlicher Infoabend:
Mi. 12. September, 19 Uhr; Bildungs-Zentrum St. Benedikt, Seitenstetten

Anmeldung: BildungsZentrum, 07477/42885 | **Infos:** pilgern.dsp.at

Familien & Studierende übers Internet erreichen

meinefamilie.at & meinplan.at



zVg

Seit Anfang des Jahres ist die Diözese St. Pölten Partnerin des erfolgreichen Familienportals www.meinefamilie.at und des neu gelauchten Portals für junge Erwachsene, www.meinplan.at. Familien und Jugendliche finden hier über Google und Social Media informative Blogs und pastorale Angebote der Kirche – lebensnah und modern aufbereitet.

meinefamilie.at
Die Website erreicht monatlich rund 50.000 Menschen, die Informationen über Taufe, Erziehung, Ehe, Basteltipps oder Ähnliches suchen. Außerdem finden sie Veranstaltungen und Angebote aus der Diözese: Im Rahmen des Pfarrfestes der Dompfarre wurde beispielsweise ein Flohmarkt mit Kindersachen veranstaltet. Den Bedarf dafür kennt man aus den Suchanfragen vieler User, die online Kinderflohmärkte suchen. Die User kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Das Projekt wurde von der Erzdiözese Wien initiiert, die Diözese St. Pölten wurde erfolgreich inhaltlich durch Blogger integriert.

zVg

meinplan.at
… ist seit Juni online. Das Portal für das Abenteuer Leben. Studium. Beruf. Junge Erwachsene, Studenten und Berufseinsteiger lesen hier persönliche und ermutigende Erfahrungen von etwa 30 Bloggern, die selbst zur Zielgruppe gehören. Aus der Diözese St. Pölten sind im H2 JugendCenter Engagierte genauso vertreten wie Kremser Studenten. Unter den Angeboten finden sich z.B. die Sommerlager des Jugendhauses Schacherhof oder das Feierabendpicknick in St. Pölten.

Mitmachen und selbst bloggen
Für beide Portale werden laufend neue Blogger gesucht. Erzählst du gern über deinen Familien- oder jungen Studien- bzw. Berufsalltag? Dann melde dich bei Ernestine Fournarakis, Referentin für die beiden Projekte und Mitarbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit der Diözese St. Pölten: e.fournarakis@kirche.at

Ernestine Fournarakis

Termine Bereich Familie

Familienwallfahrt
Beten mit den Füßen,
singen mit dem Herzen
So. 23. Sept., 14:30–18:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche Öhling

Jahresfestkreis –
Religion mit allen Sinnen
Starttermine Thema „Erntedank"
- *Fr. 5. Oktober, 15:30–17:30 Uhr*
  Dompfarre St. Pölten
- *Fr. 5. Oktober, 15:00–17:30 Uhr*
  Hiphaus St. Pölten
- *Sa. 6. Oktober, 9:00–11:30 Uhr*
  Hiphaus St. Pölten
- *Di. 12. Okt., 15:00–17:00 Uhr*
  Pfarrzentrum Maria Taferl
- *Fr. 12. Okt., 15:00–17:30 Uhr*
  BildungsZentrum Seitenstetten

Ich lebe mein Leben
in Jahresringen
Die Treffen sind als Erlebnis der Sinne konzipiert und widmen sich jahreszeitlichen Festen.
Start: *Mo. 15. Oktober, 18–20 Uhr*
Folgetermine: *12.11. & 10.12.2018 sowie 14.1., 11.2., 11.3., 29.4., 20.5. und 24.6.2019*
Hiphaus St. Pölten
Leitung: Anita Nussmüller, MEd. und jeweils ein „Special Guest"

Vater.Mutter.Kind –
Wie holen wir die Väter zurück?
Sa. 15. September, 9:00–11:30 Uhr
Pastorale Dienste St. Pölten
Maria Büchsenmeister, Mutter von 12 Kindern

Informationen/Anmeldung: http://familie.dsp.at, 02742/324-3345

Liturgiestudientag am 10. November

„Kommt, lasst uns ein Fest feiern" – Studientag für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste

Foto: Anita Nussmüller

Sa. 10. Nov.
9:00–17:30 Uhr
Hiphaus St. Pölten
Wer die Feste des Kirchenjahres bewusst feiert, kann das erfahren, was der Evangelist Johannes Jesus sagen lässt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, das Leben in Fülle". Hauptreferat: Prof. Mag. Dr. Karl-R. Essmann, Theologe und Religionspädagoge. Insgesamt 16 Workshops.

Anmeldung bis 31.10.:
familie.dsp.at, 02742/324-3345

Das Kaleidio ist das größte Jungschar- und MinistrantInnenlager der Kath. Jungschar Österreichs.

So. 7.–Sa. 13. Juli 2019
Schwaz in Tirol

Gruppen verbringen eine Woche gemeinsam mit anderen bei Spiel, Spaß, Austausch, Abenteuer, Kennenlernen und allem, was sonst noch so zu einem guten Miteinander gehört. Getragen wird die Veranstaltung vom Engagement hunderter Ehrenamtlicher.

Nach einer langen Pause österreichweiter Großveranstaltungen seit Ende der 80er Jahre, fand 2014 das erste Kaleidio mit 1200 TeilnehmerInnen und über 300 HelferInnen in Linz statt. Dort konnten die Kinder verschiedenste Erlebniswelten erkunden, Experimente durchführen, biblischen Figuren begegnen, Linz bunter machen und in einer eigenen Stadt der Kinder verschiedene Berufe ausprobieren. Es gab große Shows, bei denen sich alle trafen und eine Messe im fast vollen Linzer Dom. Und immer war es schön, das Gemeinsame zu spüren und gleichzeitig zu sehen, wie verschieden und bunt die Jungschar aus den unterschiedlichsten Teilen Österreichs und Südtirols ist.

In der zweiten Juliwoche 2019 werden wir wieder alle Hebel in Bewegung setzen, um diese großartige Begeisterung an einem Ort zu bündeln, diesmal in Schwaz in Tirol. Wir freuen uns, wenn du mit deiner Gruppe (wieder) dabei bist.

Marco Skodak
Mitglied der kaleidio-Gesamtleitung

Infos/Anmeldung:
ab 1. September: www.kaleidio.at

Begegnen & mitentscheiden

Diözesangremien als Anknüpfungspunkt

Zweimal im Jahr veranstalten die Katholische Jungschar und die Katholische Jugend in der Diözese St. Pölten den Diözesanleitungskreis (DILK) beziehungsweise das KJ-Plenum.

Foto: KJ

Jugendliche können die Zukunft von KJ und Jungschar beim höchsten Gremium mitentscheiden.

Über den Tellerrand schauen

Junge Menschen, die sich in ihrer Heimatpfarre in einer der beiden Organisationen engagieren, können hier verschiedene Anknüpfungspunkte finden, GruppenleiterInnen aus anderen Pfarren kennenlernen, sich mit ihnen austauschen und Lösungen für ähnliche Probleme finden. Außerdem werden TeilnehmerInnen über verschiedene Diözesanveranstaltungen informiert und es gibt während der Gremien immer wieder Praxisteile, bei denen neue Inhalte und Methoden weitergegeben und erprobt werden und im Anschluss in die Pfarren hinausgetragen werden können.

Mitentscheiden

Der zweite wichtige Aspekt des DILKs und des Plenums ist die Möglichkeit mitzuentscheiden in welche Richtung sich Jungschar und KJ in nächster Zeit bewegen. Das basisdemokratische Konzept der beiden Organisationen erlaubt es GruppenleiterInnen unkompliziert ihre eigenen Standpunkte, aber auch die der Pfarre, kundzutun. So wird zum Beispiel beschlossen, wie das Mitgliedermagazin aufgebaut sein soll, welche Großveranstaltungen es in Zukunft gibt und die ehrenamtliche Leitung der Organisation gewählt.

Begeisterung finden

DILK und KJ-Plenum bieten durch ihr vielfältiges Angebot und die TeilnehmerInnen aus allen Winkeln der Diözese jungen Menschen die Möglichkeit, christliche Gemeinschaft als lebendigen Ort zu erfahren und zu schätzen. Diese Begeisterung kann auch in den Heimatpfarren weiterstrahlen.

Termine der kommenden Diözesangremien **siehe Seite 11.**

Nikolaus Hofer & Samuel Ziselsberger
Teresa Lueger, Fabian Amstler & Christian Walzl
Vorsitzende von Jungschar und KJ St. Pölten

Jugendhaus Schacherhof

Musikprojekt „#lebensgschicht – Deine Reise durchs Leben"

Aufführungen:

- *Mi. 31. Oktober,* Pfarrkirche St. Marien/Amstetten
- *Fr. 2. November,* Pfarrkirche Langenhart/St. Valentin
- *Sa. 3. November* Pfarrkirche Böhlerwerk

Karten ab 1. September erhältlich.

Ein Sonntag mit Freunden

- *So. 28. Okt., 14:30–17:00 Uhr*
- *So. 30. Dez., 14:30–17:00 Uhr*

Für junge Erwachsene und Jungfamilien: Messe und Kaffeerunde

€co-Good

Wirtschaft die Fair-Ändert
Sa. 17. November, 14–20 Uhr

Gemeinwohl-Ökonomie-Experte Christian Felber hinterfragt gängige Meinungen, Vorurteile, Sichtweisen.

Infos: www.schacherhof.at

no risk no faith. outdoor mit dir.

Jugendwallfahrt

von der Ferdinandswarte (Unterbergern) nach Maria Langegg

Sa. 6. Oktober, 9:30–16:30 Uhr

Infos: berufungspastoral.dsp.at

Diözesaner Weltjugendtag

Motto: „Hier und Jetzt!"
Sa. 26.–So. 27. Jänner 2019
Innenstadt Amstetten

Junge Menschen aus der ganzen Welt folgen der Einladung des Papstes zum Weltjugendtag nach Panama. Zeitgleich wird dieses Gemeinschafts-Feeling in unsere Diözese geholt. Workshops, Gemeinschaft, Glaube.

Frühbucherbonus bis 30.11.: € 20,–

Infos: kiju.dsp.at/dwjt

Umweltjugend-vernetzungstag

Do. 4. Oktober, 8:30–15:00 Uhr
Jugendhaus Stift Göttweig

Zielgruppe: an Umweltthemen Interessierte und engagierte SchülerInnen von 13 bis 19 Jahren mit Begleitlehrkräften

Infos: www.jugendimstift.at

Katholische Jungschar

Herbst-Diözesanleitungskreis mit Vollversammlung
Sa. 29.–So. 30. Sept., 11–13 Uhr
Jugendhaus K-Haus Eggenburg
Thema: Märchen

ProjektpartnerInnen-Besuch aus Philippinen in Ihrer Pfarre
Mi. 21.–Mi. 28. November
Die ProjektpartnerInnen erzählen im Rahmen einer Jungschar- bzw. SternsingerInnen-Vorbereitungsstunde über ihr Land. Schnell anrufen und Besuchstermin reservieren!

Nikolausschulung
Mo. 19. November, 18–21 Uhr
Pfarrhof St. Pölten-Viehofen

Infos: stp.jungschar.at

Nacht der 1000 Lichter

Mi. 31. Oktober

Angebote in den Pfarren:
www.nachtder1000lichter.at

Jugendhaus K-Haus

Kabarett-Abend mit Fredi Jirkal
„Der Heimwerkerprofi"
Fr. 12. Oktober, 19:30 Uhr

Karten im Jugendhaus erhältlich:
€ 18,– Erwachsene
€ 14,– Studenten/Schüler/Lehrlinge

Infos: 02984/3122, www.khaus.at

Katholische Jugend

Präventionsschulung
Seminar zur Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Fr. 7. September, 16:30–19:30 Uhr
Hiphaus St. Pölten
Dr. Reinhard Pichler

KJ-Herbstplenum
Fr. 21.–Sa. 22. Sept., 17–13 Uhr
Stift Melk
„Learning by Doing" – Von Einstiegsmethoden bis zu Großgruppenspielen. Infos über das diözesane Bildungskonzept.

MaturantInnenwallfahrt
Auf geht's! – Gemeinsam Kraft tanken vor der Matura
Fr. 28. September, 10–14 Uhr
von Schönbühel nach Stift Melk

Gemeinsam ein Stück wandern, im Stift Melk einen Gottesdienst feiern.

Firmstudientag – Ideen und Hilfen für die Firmvorbereitung
Sa. 29. September, 9–17 Uhr
Hiphaus St. Pölten

Orientierungstage-Grundkurs
Fr. 5.–So. 7. Okt., 9–16 Uhr
Hiphaus St. Pölten

Der Kurs befähigt zur inhaltlichen Gestaltung und Durchführung von Orientierungstagen mit OberstufenschülerInnen. Teil 2: Mai 2019

72 Stunden ohne Kompromiss
Mi. 17.–Sa. 20. Oktober

Werbematerial für den Kauf-nix-Tag erhältlich
KJ, H2 JugendCenter, Betriebsseelsorge und KAB rufen wieder dazu auf, am 8. Dezember, dem Hochfest Mariä Empfängnis, nicht einkaufen zu gehen, sondern den Tag als Feiertag zu begehen.

Bestellen Sie kostenlose Werbematerialien (A3-Plakate und 3 verschiedene Freecards zum Verteilen) für Ihre Pfarre.

Infos: stpoelten.kjweb.at

Termine 2018

Kath. Frauenbewegung

Ein Tag für mich – Diözesaner Frauentag
Thema: Frauen.Leben.Stärken
Sa. 22. September, 9–17 Uhr
Hiphaus St. Pölten

Ein Tag voll Leichtigkeit, Begegnungen, Stärkung, Information & Spiritualität mit Barbara Pachl-Eberhart.

kfb-Impulstreffen: September bis November in der gesamten Diözese

Infos: 02742/324-3373, kfb.dsp.at

Bereich Gesellschaftliche Verantwortung

Fest der Begegnung
Sa. 15. September, ab 11:30 Uhr
Rathausplatz St. Pölten

Sonntag der Völker
So. 30. Sept., 10 Uhr; Dom St. Pölten

Symposium „Brot und Rosen"
Mensch und Arbeit im Blick
Do. 11. Oktober, 14 Uhr; Hiphaus

Infos: www.ka-stpoelten.at

Seniorenwallfahrt

Mo. 1. Okt., Basilika Maria Taferl
10 Uhr Festgottesdienst, Agape

Infos: 02742/324-3377

KAV

Ökumenisches Abendgebet
Fr. 14. September, 19 Uhr
Großrust, Filialkirche St. Georg
anschließend ökum. Begegnung

NÖ. Juristenmesse im Stift Seitenstetten
Sa. 29. September, ab 13:30 Uhr
Stiftsführung „300 Jahre Kremser Schmidt"; 15:00 Uhr Festgottesdienst mit Abt Petrus Pilsinger; Vortrag mit DDDr. Clemens Sedmak

Infos: 02742/324-3380, kav.dsp.at

Bereich Pfarre

Biblisches Such- & Ratespiel – Mensch wo bist du?
So. 16. September, 14–17 Uhr
Gelände der GARTEN TULLN

Tage der Stille für PGR
- *Fr. 9.–Sa. 10. Nov., 18–17 Uhr*
  Gästehaus Stift Melk
- *Sa. 17. November, 9–17 Uhr*
  Stift Seitenstetten

Infos: 02742/324-3331, pgr.dsp.at

Kath. Männerbewegung

KMB-Herbstkonferenz
Thema: Von der Ohnmacht zur Wirkmacht – Mitgestalten der Gesellschaft in Österreich
Sa. 15. September, 9–16 Uhr
Bildungshaus Stift Zwettl

Besinnungstage für Männer
Do. 29. Nov. – Sa. 1. Dez., 18–13 Uhr
Bildungshaus Bad Traunstein

Infos: 02742/324-3376, kmb.dsp.at

Seminar Internet

Für alle haupt- oder ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mit pfarrlicher Öffentlichkeitsarbeit zu tun haben. Der Kurs soll diese befähigen, Pfarrwebseiten und Social Media-Auftritte der Pfarre inhaltlich und formal professionell zu gestalten.

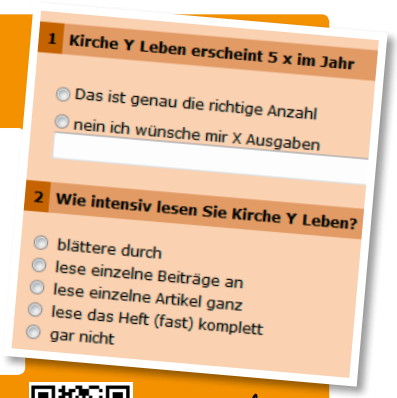
Sa. 17. November, 9–17 Uhr
Hiphaus St. Pölten

Anmeldung bis 31.10.: 02742/324-3394, presse.stpoelten@kirche.at

Ihre Meinung ist gefragt!

Online-Umfrage zu kirche y leben

Wir, das Redaktionsteam, möchten kirche y leben evaluieren, verbessern bzw. das Konzept überdenken. Dazu brauchen wir Sie! Nehmen Sie sich bitte ca. 5 Minuten Zeit. 15 Fragen beinhalten unter anderem Ihre Lesegewohnheiten, beliebte Rubriken und Verbesserungsvorschläge.
Die Umfrage ist anonym und läuft bis 24.9.



Link zur Umfrage:
www.pastoraledienste.at/umfrage

Danke fürs Mitmachen!

Wenn Sie für die Arbeit in Ihrer Pfarre ein zusätzliches Exemplar brauchen oder dieses Exemplar nicht mehr benötigen oder eine neue Adresse haben oder die Zeitung doppelt erhalten oder ...
dann kontaktieren Sie uns telefonisch oder schicken dieses Exemplar mit Vermerk an uns zurück:
Adresse: Pastorale Dienste der Diözese St. Pölten, Silvia Gruberbauer, Klostergasse 15–17, 3100 St. Pölten, T 02742 / 324-3311, E: pd.expedit@kirche.at

31. Jg. Nr. 4/2018 ▪ Österreichische Post AG
GZ 02Z031445M, Verlagspostamt 3100, Aufgabepostamt 3390